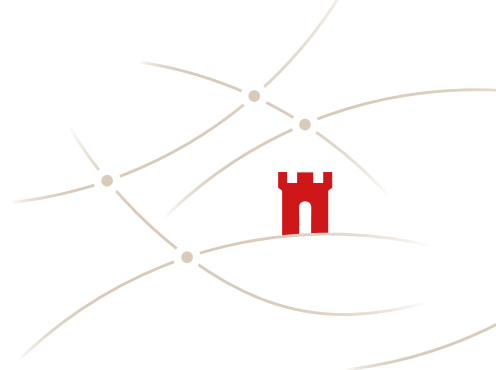




01 | 2026

einblick.

6

GEMEINDEVERWALTUNG

Donnschtig-Jass Hohenrain

Save the Dates

10

GEMEINDEBETRIEBE

Freundeskreis Ibenmoos

Lust auf Freiwilligenarbeit?

19

VEREINE UND DIVERSES

Sirenentest

Am 4. Februar 2026 ist es wieder soweit



naturnah
vielfältig
engagiert

Quelle: Franz Ulrich

Nichts ist so beständig wie die Veränderungen



Alfons Knüsel
Gemeindepäsident

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Ich hoffe, Sie sind alle gut, möglichst gesund und gestärkt durch den kurzen Marschhalt über die Feiertage, im neuen Jahr unterwegs.

Was wäre Hohenrain und unsere Gesellschaft ohne die Arbeit von engagierten Bürgerinnen und Bürgern und den vielen Freiwilligen? Auch beeindruckt mich die vielen Familien die sich eigenverantwortlich einschränken und so zum **sozialen Zusammenhalt der verschiedenen Generationen** beitragen. Weil wir in den nächsten Jahren über 65% mehr 80-jährige Menschen beheimaten dürfen, werden genau diese Aufgaben eine neue Dimension an Wert erfahren.

Beim Jahreswechsel haben wieder viele verschiedene Aktivitäten stattgefunden. Gerne erwähne ich unter anderem den Familientreff im Pfarreiheim Hohenrain, das Jugendmusik – Weihnachtskonzert, das Weihnachtssingen im Ibenmoos, das Krippenspiel in Kleinwangen, den Adventsweg in Hohenrain die verschiedenen Adventsfenster und nicht zuletzt auch die eindrucksvolle Weihnachtsfeier im Ibenmoos. Diese **Freiwilligenarbeit verdient unseren höchsten Respekt**. Für das enorm wichtige Engagement danke ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der ganzen Bevölkerung herzlich.

Auch im neuen Jahr sind wir auf grosse freiwillige Unterstützung und die gemeinsame Zusammenarbeit angewiesen. Einiges steht bei uns allen an. Ganz besonders der **Donnschtig-Jass** vom 9. Juli 2026 sollte ja unbedingt nach Honeri kommen. Eine positive, nationale Charmeoffensive würde uns richtig gut tun! Dieses Projekt stärkt den Zusammenhalt in der Bevölkerung und schweisst zusammen. Wir alle freuen uns auf dieses Grossereignis sehr.

INHALT

2

GEMEINDERAT

5

GEMEINDEVERWALTUNG

9

GEMEINDEBETRIEBE

12

VEREINE UND
DIVERSES

24

AGENDA



Am 30. November 2025 wurde **Franz Bucher** mit einem sehr guten Resultat als Nachfolger von Jonas Roth **in den Gemeinderat gewählt**. Emanuel Hürlimann hat die Gemeinderatswahlen mit einem Achtungserfolg bereichert. Vielen DANK, dass du Emanuel diese Herausforderung sportlich angenommen hast. Wir heissen Franz Bucher

in unserem Kollegium ganz herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit ab dem 1. März sehr. An seiner letzten Sitzung hat der Gemeinderat die Übernahme der Ressorts ab 01. März 2026 vorgenommen. Franz Bucher übernimmt die Finanzen und wird Vizepräsident des Gemeinderates. Die verbleibenden Gemeinderatsmitglieder behalten ihre Ressorts. Eine Würdigung zum Rücktritt von Jonas Roth wird im nächsten einblick. von Ende März erfolgen.

Der Gemeinderat hat die **Ersatzwahl für das Gemeindepräsidium** per 1. Oktober 2026 angeordnet. Die Ersatzwahl findet am 14. Juni 2026 statt. Eingabeschluss ist der Montag 27. April 2026 um 12:00 Uhr. Erfolgt nur ein Vorschlag, so wird diese vorgeschlagene Person in stiller Wahl gewählt. Details dazu entnehmen Sie auf der Homepage.

In diesem Jahr wird der Gemeinderat nach vier Jahren wieder die **vier Dorfteile Lieli, Kleinwangen, Hohenrain und Ottenhusen besuchen**. Jeweils am Donnerstag, 13. und 20. August sowie am 10. und 17. September 2026 freuen wir uns auf spannende Gespräche und einen konstruktiven Austausch. Bitte melden Sie sich für die Durchführung, wenn ein Datum direkt passt. Im nächsten einblick. werden wir die Daten mit dem Durchführungsort bekannt geben.

Mit dem **Newsletter**, den Sie auf www.hohenrain.ch bestellen können, sind Sie über die verschiedenen Aktualitäten stets im Bild. Nutzen Sie diese **Information täglich** und geben Sie uns auch Rückmeldungen zu Fragen und Anliegen.

Offene Bürotür:

Nehmen Sie mit mir Kontakt für Ihre Anliegen und Anregungen auf. Ich freue mich auf einen spannenden und konstruktiven Austausch immer sehr.
Handy: 079 642 37 49
alfons.knuesel@hohenrain.ch

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Durchstöbern unseres einblick. ■

Herzlicher
Gruss

Alfons Knüsel



Marion Schilt

Gemeinderätin Gesundheit und Soziales

Betreuende und pflegende Angehörige

Wie in vielen anderen Gemeinden leisten auch in Hohenrain zahlreiche Menschen Tag für Tag wertvolle Arbeit im Stillen. Sie pflegen, begleiten und betreuen Angehörige zu Hause, aus Verantwortung, persönlicher Nähe und Verbundenheit. Betreuende und pflegende Angehörige übernehmen eine tragende Rolle in der Versorgung pflegebedürftiger Menschen und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Angesichts des demografischen Wandels und der wachsenden Zahl älterer Menschen wird ihr Engagement in Zukunft nicht nur weiter zunehmen, sondern für das Funktionieren unseres Gemeinwesens unverzichtbar bleiben.

Für Angehörige, die sich regelmässig und unentgeltlich um eine hilfsbedürftige Person zu Hause kümmern, besteht unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf eine finanzielle Anerkennung. Gleichzeitig erhalten die betreuten Personen einen Gutschein für ausgewählte Entlastungsangebote. Beide Leistungen werden jährlich ausgerichtet und setzen unter anderem voraus, dass die betreute Person eine Hilflosenentschädigung bezieht.

Die Anerkennungszulage für betreuende Angehörige beträgt CHF 800.00 pro Kalenderjahr und wird direkt durch die Ausgleichskasse ausbezahlt. Zusätzlich erhält die betreute

Person jährlich einen Gutschein im Wert von CHF 1'200.00. Dieser kann unter anderem für Hilfe im Alltag und im Haushalt, Besuchs- und Entlastungsdienste, Palliativbegleitung sowie für stationäre Entlastungsangebote wie Ferien-, Notfall-, Tages- oder Nachtplätze eingesetzt werden.

Informationen zu den Voraussetzungen, zum Gesuchsverfahren und zu weiteren Details sind auf der Website des WAS, Luzern zu finden: <https://www.was-luzern.ch/betreuung-angehoerige>

Darüber hinaus besteht in bestimmten Fällen die Möglichkeit, dass pflegende Angehörige offiziell angestellt werden. Die Spitex Seetal unterstützt dieses Modell und bietet in Zusammenarbeit mit Caritas Care eine solche Anstellung an. Caritas Care ist eine gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Organisation, welche pflegende Angehörige professionell begleitet und ihre Pflegeleistungen finanziell entschädigt.

Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, pflegende Angehörige zu entlasten und anzuerkennen, ihre finanzielle und soziale Absicherung zu stärken sowie eine qualitativ gute Pflege und Versorgung zu Hause sicherzustellen. Interessierte, insbesondere pflegende Angehörige, können sich direkt an die Spitex Seetal wenden. Diese übernimmt die Abklärungen sowie die Koordination. Telefon: 041 914 10 70. Die Details dazu werden zeitnah auf der Webseite <https://www.spitex-seetal.ch/> veröffentlicht.

Sie als pflegende und betreuende Angehörige leisten einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Wir möchten Sie ermutigen, sich über die bestehenden Unterstützungsangebote zu informieren und diese bei Bedarf ohne Zögern in Anspruch zu nehmen. ■



René Bächler
Gemeinderat Infrastruktur

Informationen aus dem Bereich Bau, Infrastruktur

Der kürzlich eingetretene Wintereinbruch konnte dank guter Vorbereitung sowie dem koordinierten Einsatz des Winterdienstes bewältigt werden. Sämtliche Gemeindestrassen, Hauptverkehrsachsen sowie wichtige Fuss- und Verbindungswege wurden innert kurzer Zeit geräumt und wieder sicher passierbar gemacht. Der Gemeinderat dankt dem gesamten Winterdienst für den zuverlässigen und professionellen Einsatz.

An der Sammelstelle Lieli steht der Sammelcontainer der Texaid AG nicht mehr zur Verfügung. Textilien und Schuhe können dort nicht mehr entsorgt werden. Die Bevölkerung wird gebeten, alternative Sammelstellen zu nutzen und keine Textilien oder andere Gegenstände bei der Sammelstelle abzulegen. Widerrechtliche Ablagerungen verursachen unnötigen Aufwand und zusätzliche Kosten.

Aus der Bevölkerung gehen vermehrt Meldungen über zu hohe Fahrgeschwindigkeiten auf Gemeindestrassen ein. Der Gemeinderat weist darauf hin, dass die Geschwindigkeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen ist. Rücksicht und Aufmerksamkeit sind zwingend. Eine angepasste Fahrweise erhöht die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden.

Im Bereich Bau und Infrastruktur wird derzeit das Werkleitungsbauprojekt der CKW entlang der Kantons-

strasse K16 in Hohenrain, Abschnitt Kleinwangen Oberdorf, umgesetzt. Die Arbeiten sind notwendig und mit den zuständigen Stellen koordiniert. Während der Bauphase kann es punktuell zu Einschränkungen und Verkehrsbehinderungen kommen. Der Gemeinderat dankt für das Verständnis.

Im Bereich der Strassen wurden Frostschäden und Schlaglöcher festgestellt. Die Schäden wurden erfasst und bei Bedarf provisorisch instand gestellt. Für definitive Reparaturen sind trockene und warme Witterungsverhältnisse erforderlich. Entsprechend werden diese Arbeiten zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt. Bereits bekannte Schäden wurden mit dem Unternehmer besprochen und sind für eine geplante Umsetzung im Jahr 2026 vorgesehen.

Über den Jahreswechsel wurden im Rahmen der Wuhraufsicht verschiedene grössere und kleinere Arbeiten an Gewässern durchgeführt. Dabei wurden Bachläufe kontrolliert sowie Gehölzarbeiten entlang der Bachufer ausgeführt. Die Massnahmen dienen der Erfüllung der Unterhaltspflicht, der Hochwassersicherheit sowie dem ordnungsgemässen Zustand der Gewässer. Die Arbeiten konnten in Zusammenarbeit mit den betroffenen Grundeigentümern, dem Kanton sowie gemeindeinternen Unternehmungen rasch, koordiniert und ohne Komplikationen abgeschlossen werden. Weiterführende Arbeiten werden laufend aufgenommen und abgearbeitet.

Ich danke der Bevölkerung für die Kenntnisnahme und das Mitwirken im Interesse einer sicheren, sauberen und funktionierenden Gemeinde. ■

Aus dem Gemeinderat

Unter anderem wurden folgende Beschlüsse vom Gemeinderat während den vergangenen Wochen gefasst.

*Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin*

Der Gemeinderat

- beschliesst Verwaltungsbeschwerde gegen die Dienststelle Volksschulbildung des Kantons Luzern betreffend der Kantonsbeiträge 2026 an die Betriebskosten der Volksschule einzureichen.
- genehmigt die überarbeitete Verordnung über die Benützung von Gemeindegärten der Gemeinde Hohenrain.
- segnet den Projektbeschrieb für die Schulraumsanierung Kleinwangen ab.
- stimmt der Umsetzung von Nextbike ab Frühling 2026 zu. (Information folgen zu gegebener Zeit)
- nimmt Kenntnis vom Wechsel der Leitung bei der AHV-Zweigstelle Hohenrain ■

Schwimmen in Hohenrain 2025/2026

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Auch in diesem Jahr kann das Hallenbad im Heilpädagogischen Zentrum genutzt werden. Die Schwimmhalle ist, ausser während der Schulferien, für die Bevölkerung jeweils am zweiten und vierten Dienstag des Monats reserviert.

Das Hallenbad ist im Schuljahr 2025/2026 an folgenden Daten für die Einwohner der Gemeinde Hohenrain geöffnet:

27. Januar
Fasnachtsferien
24. Februar
10. März / 24. März
Osterferien
12. Mai / 26. Mai
9. Juni / 23. Juni

Öffnungszeiten

17.30 - 18.45 Uhr
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre
und erwachsene Begleitpersonen
19.00 - 20.30 Uhr
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Eintrittspreise

Kleinkinder	gratis
Kinder und Jugendliche ab 5 bis 16 Jahre	CHF 3.00
Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene	CHF 5.00

Wir bitten Sie, das Eintrittsgeld genau passend in Münz mitzubringen. Besten Dank.

Aufsichtspflicht der Eltern

Kinder, die nicht gut schwimmen können und Kinder ohne bestandenen Wassersicherheitscheck benötigen die Aufsicht der Eltern oder einer erwachsenen Begleitperson.



Ordnung in der Schwimmhalle

Das Heilpädagogische Zentrum stellt Material und Schwimmhilfen zur Verfügung. Schwimmbrillen aus Plastik und «Flügeli» dürfen mitgebracht werden. Andere Hilfs- und Spielmittel, insbesondere Bälle, dürfen nicht mitgenommen werden. Das Material bleibt in der Schwimmhalle und darf nicht in die Kabinen mitgenommen werden.

In der Schwimmhalle darf nicht gerannt werden und es ist aufeinander Rücksicht zu nehmen, besonders auf Kleinkinder. Wenn sich alle an die Regeln halten, steht einem vergnüglichen Badespass nichts mehr im Wege. Wir wünschen allen Besuchenden viel Vergnügen. ■

Verhalten in Tempo-30-Zonen

Gemeindeverwaltung Hohenrain

In Quartieren:

Autos, Motorräder und Velos haben gegenüber Fussgängerinnen und Fussgängern Vortritt. Vorsichtig müssen die Fahrzeuglenkenden trotzdem sein: Sie müssen damit rechnen, dass noch jemand schnell zu Fuss über die Strasse eilt.

In Tempo-30-Zonen gibt es in der Regel keine Fussgängerstreifen. Fussgängerinnen und Fussgänger dürfen deshalb die Strasse überall queren – am besten an möglichst übersichtlichen Stellen. Wo Fussgängerstreifen vorhanden sind, müssen diese benützt werden.

An Kreuzungen gilt Rechtsvortritt. ■



BFU Ratgeber

Donnschtig-Jass Hohenrain / Römerswil 2026, Save the Dates

Giuseppe Pizzol, OK-Präsident

Über eine halbe Million vor den Bildschirmen und über dreitausend Zuschauerinnen und Zuschauer vor Ort. Die Tinte ist trocken - die Verträge mit dem Schweizer Fernsehen (SRF) konnten unterzeichnet werden. Im Sommer 2026 dürfen wir uns auf ein ganz besonderes Highlight freuen: Die beliebte Fernsehsendung «Donnschtig-Jass» macht Halt in der Region. Damit wird das Seetal und einer der Gemeinden Hohenrain oder Römerswil für einen Abend zum Zentrum der Schweizer Jasskultur und Unterhaltung.

Alle Jass-Freunde und Interessierten sind herzlich eingeladen, sich diese Termine in der Agenda vorzumerken und ein Teil dieses besonderen Jass-Sommers zu werden:

Qualifikationsturnier:

Am Samstag, 2. Mai 2026, findet von 13.30 bis ca. 17.30 Uhr im Kulturzentrum Braui in Hochdorf das Qualifikationsturnier für den «Donnschtig-Jass» statt. Gesucht werden die vier besten Jasserinnen und Jasser jeder Gemeinde – darunter muss jeweils mindestens eine Jugendliche oder ein Jugendlicher bis 18 Jahre sowie eine Frau vertreten sein. Diese qualifizieren sich für das grosse Duell am Donnerstag, 2. Juli 2026, in Davos. Es ist zu beachten, dass an der Vorausscheidung nur Personen teilnehmen dürfen, welche in Hohenrain oder Römerswil wohnhaft sind. Infos zur Anmeldung für das Qualifikationsturnier folgen.

Duell Hohenrain vs. Römerswil:

Die besten Jasserinnen und Jasser der Gemeinden haben dann die Möglichkeit, ihr Können in der Live-Sendung am 2. Juli 2026 unter Beweis zu stel-

len. Die Sieger dieser Begegnung holen die Live-Sendung ins eigene Dorf. Gejasst wird in Davos, der letztjährigen Lucky-Looser-Gemeinde. Damit möglichst viele Fans die Kandidaten vor Ort unterstützen, wird eine Fanreise mit einem Car organisiert. Genauere Infos dazu folgen.

Austragung Donnschtig-Jass:

Am 8. Juli 2026 kann abends der Festplatz besichtigt werden und die Festwirtschaft wird bereits in Betrieb sein. Am 9. Juli 2026, wird die Live-Sendung vom Donnschtig-Jass dann in der Siebergemeinde ausgestrahlt. Bereits ab dem Mittag geht es auf dem Festplatz los. Wie gewohnt bringt die Sendung nicht nur spannende Jassrunden auf die Bühne, sondern auch musikalische Gäste, viel Humor und die typische gemütliche Atmosphäre, die «Donnschtig-Jass» seit Jahren auszeichnet. Man darf sich also auf ein riesiges Dorffest freuen!

Helferaufruf:

Damit der Donnschtig-Jass erfolgreich durchgeführt werden kann, benötigen wir viele Helferinnen und Helfer. Ab Mitte März können sich interessierte über ein Online-Tool anmelden. Ab dem 7. Juli 2026 wird jede helfende Hand gebraucht, sei es im Service, am Buffet, als Springer/in, als Abräumer/in, usw. Alle können einen Einsatz leisten und dazu beitragen, dass die Gemeinde Hohenrain oder Römerswil sich beim Donnschtig-Jass von der besten Seite zeigen kann. Möchte sich jetzt schon ein Helfer melden, dann bitte eine E-Mail an: info@jassroho.ch. Vielen Dank bereits heute für den Einsatz!

Das OK wird in den kommenden Monaten regelmässig über die Fortschritt-



te der Vorbereitungen und die nächsten Schritte berichten. Die Informationen sind jeweils auf den Gemeindehomepages oder online auf Instagram und Facebook zu finden.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht das OK gerne zur Verfügung.

OK Donnschtig-Jass
Hohenrain/Römerswil
OK-Präsident
Giuseppe Pizzol
Tel. 079 435 52 08 / info@jassroho.ch

Mitteilungen des Steueramtes

Josef Muff, Steuerfachmann

Steuererklärungen 2025

Im Verlaufe des Monats Februar werden die Formulare zur Steuererklärung 2025 zentral durch den Kanton Luzern versendet. Eine Steuererklärung haben alle natürlichen Personen einzureichen, die am 31. Dezember 2025 ihren Wohnsitz in der Gemeinde Hohenrain hatten. Steuerpflichtige, die in der Steuerperiode 2025 volljährig geworden sind (Jahrgang 2007), haben erstmals eine eigene Steuererklärung einzureichen.

Die Steuererklärungssoftware ist auf der kantonalen Webseite unter www.steuern.lu.ch verfügbar. Ebenfalls sind Erklärvideos aufgeschaltet, welche beim Ausfüllen behilflich sein können. Die Software ist nur via Download verfügbar.

Die Steuererklärung 2025 kann online eingereicht werden. Dazu muss die Steuererklärung mit der Steuererklärungssoftware des Kantons Luzern ausgefüllt werden. Die Belege zur Steuererklärung können elektronisch hinzugefügt werden.

Es ist weiterhin möglich, die Steuererklärung ab der Steuersoftware auszudrucken und zusammen mit den Belegen in Papierform einzureichen. Diese ausgedruckten Steuererklärungen sind mit dem vorfrankierten Rückantwortcouvert dem Scan-Center in Zürich zu senden.

Fristverlängerungen

Die Frist zum Einreichen der Steuererklärung ist auf den persönlich zugestellten Steuerunterlagen ersichtlich. Reicht diese Frist nicht aus, kann vor deren Ablauf mittels e-Fristerstreckung unter www.steuern.lu.ch/steuererklaerung/fristerstreckungen eine

Verlängerung der Einreichungsfrist verlangt werden.

Vorauszahlungen für das Jahr 2026

Es besteht die Möglichkeit, für das Steuerjahr 2026 Vorauszahlungen zu leisten. Ein Blanco-Einzahlungsschein 2026 liegt der Steuererklärung 2025 bei. Für jedes Steuerjahr wird ein separates Steuerkonto geführt. Deshalb sind für Zahlungen an die Staats- und Gemeindesteuern 2026 die neuen Einzahlungsscheine zu verwenden. Wir bitten Sie daher, bei Daueraufträgen jährlich allfällige Korrekturen der Post/Bank zu melden. Auch bei Zahlungen per E-Banking ist dringend darauf zu achten, dass die alten Einzahlungsschein-Vorlagen nicht mehr verwendet werden. Es ist darauf zu achten, dass für Zahlungen immer die korrekten Angaben verwendet werden. Einzahlungsscheine können auch über den Onlineschalter unter www.hohenrain.ch/verwaltung/online-schalter.html/112/product/10 bestellt werden.

Rechnungen Direkte Bundessteuern 2025

Die provisorischen Bundessteuerrechnungen 2025 werden bis Ende Februar 2026 verschickt. Allgemeines Fälligkeitstermin für die direkte Bundessteuern 2025 ist der 31. März 2026. ■

Zuzüge

Oliver Stojkovic,
Verwaltungsangestellter

Hofstetter Raphael

Unterebersol 1, 6276 Hohenrain

Duss Marina

Unterdorfstrasse 3, 6276 Hohenrain

Amrein Daniel und Andrea mit Juri und Eliah

Hauptstrasse 29, 6277 Kleinwangen

Hartmann Fabian und Turisser Claudia

Unterdorfstrasse 11, 6276 Hohenrain

Wir heissen alle Neuzuzüger in Hohenrain herzlich willkommen. Die personellen Mutationen sind unvollständig, sie werden auf Wunsch nicht publiziert. ■

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am 10. März 2026. Wir freuen uns auf Ihre Beiträge.

Redaktionsschlüsse 2026:

- 05.05.2026
- 23.06.2026
- 08.09.2026
- 17.11.2026

Bitte senden an:
gemeinde@hohenrain.ch ■

Bau- bewilligungen

Claudia Lustenberger,
Gemeindeschreiberin

Bad Augstholz AG
Einbau Verarbeitungs-, Lager- und
Büroräume im EG und OG, Grst. 313,
62176 Hohenrain

Bad Augstholz AG
Temporäre Container für Verarbei-
tung Hagebutte, Grst. 313, 6276 Hoh-
renrain

BRG Immo AG
Neubau Dreifamilienhaus mit Car-
port, Grst. 1599, 6276 Hohenrain ■

Mitarbeiter/in Ferienpass Hochdorf

Gemeindeverwaltung Hohenrain

Die Gemeinde Hochdorf organisiert jährlich ein spannendes und umfassendes Ferienpass Angebot in den ersten zwei Sommerferienwochen für die Kinder und Jugendlichen der Nachbargemeinden.

Die Gemeinde Hohenrain beteiligt sich nach längerer Pause wieder am Ferienpass Angebot im Sommer 2026. Zur Unterstützung des Ferienpass-teams in Hochdorf suchen wir eine motivierte und engagierte

Sind Sie als aufgestellte und engagierte Persönlichkeit interessiert an dieser Tätigkeit?

Dann freuen wir uns sehr auf ihre Bewerbung mit kurzem Lebenslauf und Motivationsschreiben per Mail an natalia.staniszevska@hohenrain.ch. Für Auskünfte steht Ihnen Gemeinderätin Luzia Stocker- Inderwildi (079 757 18 93) gerne zur Verfügung. ■

Mitarbeiter/ in (total 40- 50 Arbeitsstunden verteilt per sofort bis Ende Juli)

welche gemeinsam mit der Jugendarbeitsstelle in Hochdorf und Römerswil die Organisation und Koordination des Ferienpasses Hochdorf vornimmt. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur kreativen und spannenden Umsetzung des Ferienpasses in Hochdorf.

Ihr Profil

- Sie verfügen über Organisationstalent und haben Freude spannende und passende Angebote und Ateliers für Kinder und Jugendliche zu organisieren und koordinieren
- Sie sind an den Bedürfnissen von Kinder- und Jugendlichen interessiert
- Sie arbeiten gerne mit Kinder und Jugendlichen zusammen

Schule Hohenrain

Tagesstruktur

*Einblick in die ersten
fünf Monate*

Am 10. August 2025 öffnete die Tagesstruktur zum ersten Mal ihre Tür. Vier Kinder genossen das erste Mittagessen, suchten sich ihr Erkennungstier aus und erkundeten die Räumlichkeiten im Pfarreiheim. Es gibt einen Bewegungsraum, eine kleine Ruhenische, einen Spielbereich und nicht zuletzt auch noch den Bibliothek- und Hausaufgaben-Raum. Nach einem gelungenen Start am Montag besuchten weitere 15 Kinder über die Woche verteilt das schuler-gänzende Angebot. Zu unserer grossen Freude dürfen wir täglich drei der vier Elemente und donnerstags alle vier Elemente führen.



Um 11.30 Uhr trudeln die Kinder gestaffelt bei uns ein, um 11.45 Uhr müssen alle vor Ort sein. Bis zum Mittagessen beschäftigen sich die Kinder mit den Spielen des Mittagwagens. Dort finden sie Rätsel, Puzzles, kleine Bücher, Malbücher, Knobelspiele und vieles mehr. Um 12.00 Uhr



startet das Mittagessen, welches uns von der Firma Gourmetstar geliefert wird. Nach dem Zähneputzen und Ämtli machen gibt es noch Zeit zum Toben und Spielen. Um 13.00 Uhr dürfen die Kinder, welche in die Schule müssen, auf den Pausenplatz. Für die anderen heisst es Mittagsruhe und dann geht's auf einen Spaziergang oder auf den Spielplatz. Um 15.10 Uhr kommen die Nachmittagschulkinder zurück in die Tagesstruktur. Nach dem Zvieri gibt es Zeit für Hausaufgaben, Regelspiele, basteln, lesen, backen und einfach Kind sein. Um 17.00 Uhr beziehungsweise 18.00 Uhr werden die letzten Kinder nach Hause verabschiedet.



Wir freuen uns weiterhin auf viel Kinderlachen und wilde Ideen. Falls Sie sich überlegen Ihr Kind / Ihre Kinder anzumelden, gibt es für das 2. Semester dafür noch die Möglichkeit. Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Volksschule Hohenrain unter der Rubrik Tagesstruktur herunterladen. ■

Grittibänz backen

4. Klasse Kleinwangen

In der Adventszeit hat die 4. Klasse Grittibänze gebacken und dabei Mathematik handelnd angewendet. Die Kinder beschäftigten sich mit den Themen Gewichte und Hohlmasse. Sie wogen den Teig ab, berechneten die Mengen und setzten das Ganze praktisch um. Mit stimmungsvoller Weihnachtsmusik im Hintergrund entstand eine wunderbare Atmosphäre. Die Grittibänze sind nicht nur wunderschön geworden, sondern auch richtig lecker! ■



«Freundeskreis Ibenmoos»

Freiwilligenarbeit in der Pflege im Ibenmoos

Manuela Kramis Steiner, Pflege im Ibenmoos, Administration

2026 wurde von den Vereinten Nationen zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt – ein weltweiter Anlass, um Menschen zu würdigen, die sich freiwillig für andere einsetzen. Freiwilliges Engagement ist weit mehr als ein Zeichen der Solidarität: Es ist eine tragende Säule unserer Gesellschaft. Freiwilligenarbeit schafft Verbindung, stärkt den Zusammenhalt und hält unsere Gesellschaft am Laufen.

Auch im Ibenmoos wird Freiwilligenarbeit geleistet. Neben Wochenendeinsätzen in unserer Cafeteria gehen die Freiwilligen des «Freundeskreises Ibenmoos» regelmässig mit Bewohnenden spazieren, klopfen einen Jass oder verweilen beim «Gspröchle» und beim Zuhören. Diese gemeinsamen Aktivitäten machen den Alltag in unserem Haus lebendiger. Unsere Freiwilligen geben den Bewohnenden im alltäglichen Leben immer wieder wertvolle Impulse. Sie schliessen nicht nur die Lücke zwischen profes-

sioneller Pflege und dem menschlichen Bedürfnis nach Nähe und Präsenz, sondern bringen auch Freude in den Alltag, erzählen Neuigkeiten aus dem Dorfgeschehen und sind somit eine wichtige Brücke zur Gesellschaft. Häufig werden frühere gemeinsame Erinnerungen geteilt, und nicht selten beginnt ein Gespräch mit «Weisch no früecher ...». Diese sozialen Kontakte, die teils schon vor dem Eintritt ins Ibenmoos bestanden haben, sind für unsere Bewohnenden eine erfreuliche, wertvolle und konstante Abwechslung.

„Allzu oft unterschätzen wir die Kraft einer Berührung, eines Lächelns, eines freundlichen Wortes, eines offenen Ohrs, eines ehrlichen Kompliments oder der kleinsten Geste der Zuneigung - all das hat das Potenzial, ein Leben zu verändern.“ Leo Buscaglia

Dass wir in der heutigen Zeit, in der Individualität grossgeschrieben wird und vieles im Wandel ist, im Ibenmoos auf diese wertvolle Ressource zurückgreifen können, ist keine Selbstverständlichkeit. Die jahrelange, beständige Unterstützung wissen wir sehr zu schätzen.

Ein Blick zurück zu den Anfängen des Freundeskreises: Der «Freundeskreis Ibenmoos» wurde im Dezember 2007, also vor genau 18 Jahren, ins Leben gerufen. Die ehemalige Sozialvorsteherin von Hohenrain, Alice Rüttimann, kontaktierte Moritz Widmer aus Kleinwangen und erzählte ihm von ihrer Idee, Freiwilligenarbeit für das Pflegeheim Ibenmoos zu organisieren. Bei einem ersten Zusammenkommen verschiedener Initiantinnen und Initianten wurden

PFLEGE IM IBENMOOS



*Moritz Widmer, Alois Odermatt
(Bewohner), Pia Widmer*

Ideen gesammelt, um den «Freundeskreis Ibenmoos» bekannt zu machen und Freiwillige für diese Arbeit zu begeistern. Zudem wurde diskutiert, in welcher Form der Freundeskreis aktiv sein kann und welche freiwilligen Arbeiten im Ibenmoos sinnvoll sind. Man einigte sich darauf, Spielesnachmittage (u. a. Jassen), begleitete Spaziergänge, Stricknachmittage und Backnachmittage anzubieten.

Im Laufe der Jahre ist der «Freundeskreis Ibenmoos» auf rund 20 Mitglieder angewachsen. Viele von ihnen haben einen Bezug zur Gemeinde Hohenrain oder zu unserm Haus. Manchmal engagieren sich auch Angehörige von verstorbenen Bewohnenden auf diese Weise weiter für's Ibenmoos und unsere Bewohnenden. Moritz Widmer steht dem Freundeskreis auch heute noch vor und ist gemeinsam mit seiner Frau Pia regelmässig im Ibenmoos anzutreffen. Auf die Frage, warum er Freiwilligenarbeit in dieser Form leistet, antwortet er, dass ihn die Begegnungen und Gespräche im Ibenmoos selbst berei-

*Uschi Dubrau (Bewohnerin),
Antoinette Thali*



chern und er viele Bewohnende von früher her kenne. Zeit schenken, Dankbarkeit erfahren und Lebenserfahrung teilen.

„Freiwillige werden nicht bezahlt - nicht, weil sie wertlos sind, sondern weil sie unbezahlbar sind.“ Shirley Temple Black ■



Sommerausflug 2024 begleitet von Mitgliedern des Freundeskreises Ibenmoos



Lust auf Freiwilligenarbeit

*Veronika Rüttimann,
Freiwilligeneinsätze*

«Freundeskreis Ibenmoos» - wertvolle Freiwilligenarbeit

Der Bereich Aktivierung im Haus Ibenmoos wird sporadisch von Freiwilligen unterstützt, welche dem «Freundeskreis Ibenmoos» angehören. Diese Menschen nehmen sich Zeit, um mit den Bewohnenden beispielsweise zu basteln, spazieren zu gehen, zu jassen oder etwa spontan auf einen kurzen Schwatz vorbeizukommen. Es bietet sich hier für Jung und Alt die Gelegenheit, das Leben aus einem anderen Blickwinkel zu erleben.

Wer sich lieber noch aktiver einbringen möchte, kann an den Wochenenden die öffentliche Cafeteria führen und dabei den Spirit einer familiären, naturnahen und umsorgenden Institution auf sich wirken lassen.

Lust auf Freiwilligenarbeit im Ibenmoos?

Der «Freundeskreis Ibenmoos» freut sich auf Ihre Verstärkung.

Für Einsätze in der Cafeteria melden Sie sich bei Moritz Widmer, Tel. 041 910 20 68.

Für alle anderen Freiwilligeneinsätze ist Veronika Rüttimann zuständig. Sie ist unter Tel. 041 914 24 34 oder veronika.ruettimann@ibenmoos.ch erreichbar. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. ■

PFLEGE IM IBENMOOS

Sackgeld verdienen

*Heidi Bucher-Kathriner,
Leitung Hauswirtschaft*

Bist Du Lernende/r, an der Kantonschule oder Studierende/r?
Möchtest Du bei einer regelmässigen Arbeit ein Sackgeld verdienen?

Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung motivierte Jugendliche, welche uns jeweils 1-2x im Monat am Samstagmorgen bei der Reinigung der Bewohnerzimmer unterstützen.

Wir bieten Dir einen zeitgemässen Lohn und berücksichtigen Deine Wünsche bei der Einsatzplanung.

Bist Du interessiert? Dann melde Dich bei Heidi Bucher-Kathriner, Leitung Hauswirtschaft unter Tel. 041/914 24 31 (MO, DI & DO erreichbar) oder heidi.bucher-kathriner@ibenmoos.ch.

Wir freuen uns auf Deine Kontaktaufnahme. ■

So gelingt Suchtprävention

akzent prävention und suchttherapie

Jacqueline Mennel, Co-Geschäftsführerin

Wie bewahrt man Menschen davor, süchtig zu werden? Die Frage ist komplex, vielfältig und von enormer Wichtigkeit. Akzent, die Suchtpräventionsstelle im Kanton Luzern, setzt in ihrer Arbeit auf fünf Säulen.

Was geht Ihnen durch den Kopf, wenn Sie an Suchtprävention denken? Denken Sie an den Film oder das Buch von Christiane F., das in Ihrer Schule behandelt wurde? Oder generell an Schullektionen, die auf Abschreckung basierten? Aus heutiger Sicht weiss man, dass diese Art von Prävention keine nachhaltige positive Wirkung erzielte.

Das aktuelle Verständnis der Suchtprävention, das wir von Akzent seit Jahren umsetzen, basiert auf einem breiten und ganzheitlichen Ansatz. So finden Sie bei uns weder «Eintagesfliegen» – wie etwa eine einmalige Unterrichtseinheit – noch Prävention, die «nur» auf Substanzen fokussieren. Unsere Angebote basieren auf folgenden fünf Säulen:

Förderung von Lebenskompetenzen: Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung, Stressbewältigung und Entscheidungsfindung zu stärken, verbessert den Umgang mit Risikosituationen und fördert gesundes Verhalten.

Risiko- und Schutzfaktoren: Sind Risiken wie Stress oder Schicksalsschläge bekannt, werden sie eher bewältigt – auch indem Schutzfaktoren wie Selbstwirksamkeit oder Konfliktfähigkeit gezielt gestärkt werden.

Umfassende Ansätze: Wirksame Suchtprävention benötigt, nebst individuellen Ansätzen, Massnahmen auf

Sucht basiert auf verschiedenen Faktoren – Suchtprävention ebenso.

Bildquelle: Pexels



der Ebene der Gemeinschaft, der Schule, der Familie und der Politik – etwa die Regulierung des Zugangs zu Suchtmitteln, die Förderung gesunder Lebensweisen und die Bereitstellung von Unterstützungsdiensten.

Frühzeitige Intervention: Die Identifizierung von Risikopersonen und die frühzeitige Intervention bei problematischem Verhalten sind entscheidend, um die Entwicklung einer Sucht zu verhindern oder zu verzögern.

Multimediale Ansätze: Mit dem Aufkommen neuer Technologien werden auch Apps, Social Media und Online-Plattformen zur Verbreitung von Präventionsbotschaften genutzt.

Kurz gesagt: Sucht ist komplex, Abschreckung allein hilft da wenig. Deshalb sind unsere Angebote auf unterschiedlichen Ebenen und in verschiedenen Lebensbereichen wirksam.

Möchten Sie mehr erfahren über unsere Arbeit in den verschiedenen Lebensphasen oder sich über bestimmte

Themen informieren? Dann stöbern Sie gerne durch www.akzent-luzern.ch/praevention oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Wir beraten Sie gerne.

Über Akzent

Im Auftrag des Kantons Luzern und dessen Gemeinden setzt sich Akzent Prävention und Suchttherapie für ein Leben ohne Sucht ein. Der Bereich Prävention berät und begleitet Fachpersonen bei Projekten zur Stärkung der Lebenskompetenzen. www.akzent-luzern.ch/praevention

Autorin und Kontakt

Jacqueline Mennel, Co-Geschäftsführerin
Akzent Prävention und Suchttherapie
Seidenhofstrasse 10, 6003 Luzern
Telefon 041 515 02 03
jacqueline.mennel@akzent-luzern.ch



BBZN Hohenrain

Ausbau und Weiterentwicklung des Rebbergs der Johanniterkommende Hohenrain

Nicole Theiler, Fachperson Weinbau Zentralschweiz

Der Rebberg des Gutsbetriebs des Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN in Hohenrain wird strategisch neu ausgerichtet und ausgebaut. Damit stärkt der Kanton Luzern den praxisnahen Weinbau und setzt ein Zeichen für Innovation und Nachhaltigkeit.

Der Rebberg des Gutsbetriebs der Johanniterkommende Hohenrain wird weiterentwickelt und von heute 60 Aren auf künftig 1,5 Hektaren erweitert. Ziel ist es, die Anlage, welche 1975 angelegt wurde, aufzuwerten und gleichzeitig eine zukunftsgerichtete Plattform für den Weinbau im Kanton Luzern zu schaffen. Der Rebberg dient dem aufstrebenden Weinkanton für praxisnahe Versuche und relevante Fragestellungen rund um Produktion, Sortenwahl, Pflanzenschutz und Vinifikation. Fokus auf pilzwiderstandsfähige Rebsorten.



Der Rückbau des Drahtrahmens am Rebberg ist bereits erfolgt.

Im Zentrum der Weiterentwicklung steht der verstärkte Einsatz pilzwiderstandsfähiger Rebsorten (Piwi). Über 45 Prozent der Rebflächen im Kanton Luzern sind bereits mit Piwi-Sorten bestockt, während der nationale Durchschnitt bei rund vier Prozent

liegt. Damit nimmt Luzern im Schweizer Weinbau eine Vorreiterrolle ein. Die Piwi-Sorten ermöglichen dank ihrer natürlichen Widerstandsfähigkeit eine deutliche Reduktion von Pflanzenschutzbehandlungen und tragen damit wesentlich zu einem ressourcenschonenden arbeitswirtschaftlich effizienten Weinbau bei.



Die Arbeiten am Rebberg sind bereits gestartet.

Neben den bestehenden Referenzsorten Müller-Thurgau und Pinot Noir werden insbesondere neue rote Piwi-Sorten gepflanzt. Diese weisen großes Potenzial auf, sind jedoch im Anbau und in der Vinifikation noch wenig erforscht. Mit gezielten On-Farm-Versuchen will das BBZN die neueste Generation der Piwi-Sorten auf ihre Eignung für die Region prüfen. Mit Monitorings sowie Kelterungs- und Ausbaueversuchen sollen praxisrelevante Erkenntnisse gewonnen und der Zentralschweizer Weinbranche zugänglich gemacht werden.

Anpassungen in der Bewirtschaftung Der denkmalgeschützte obere Teil des Rebbergs mit zwei Trockensteinmauern bleibt unverändert erhalten. Zur Verbesserung der Bewirtschaftung werden die Querterrassen unterhalb

der zweiten Trockensteinmauer Bereich rückgebaut. Die Erweiterung erfolgt als Streifenanlage mit Direktzug. Die Geländeanpassungen haben bereits begonnen und dauern voraussichtlich bis im Frühling 2026. Erste Pflanzungen von drei neuen, roten Piwi-Sorten sind für Mai vorgesehen, eine weitere Etappe folgt im Frühling 2027.



Mit einem Bagger werden die alten Reben im unteren Teil des Rebbergs entfernt.

Tradition und Innovation

Mit der Weiterentwicklung des Rebbergs verbindet das BBZN die historische Weinbautradition der Johanniterkommende mit modernen, nachhaltigen Anbaumethoden. Der Rebberg Hohenrain wird damit zu einem Leuchtturmprojekt für einen ressourcenschonenden und praxisnahen Weinbau in der Zentralschweiz.

Kontakt

Nicole Theiler
Fachperson Weinbau Zentralschweiz
Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung BBZN Hohenrain
Telefon 041 228 30 51
nicole.theiler@sluz.ch ■

Vogelgrippe

Vorgehen bei Meldungen betreffend Auffinden toter oder kranker Wildvögel

Kantonstierarzt Luzern

Definitionen

Abzuklärender Wildvogelbefund: ein abzuklärender Wildvogelbefund liegt vor, wenn an einem Fundort innerhalb von 24 Stunden

- ein Schwan,
- ein oder mehrere andere Wasser- oder Greifvögel oder
- fünf oder mehr andere Wildvögel tot oder krank aufgefunden werden, ohne dass ein ausreichend gesicherter Bezug zu einer anderen Todes- oder Krankheitsursache besteht (z. B. Unfall).

Fundort: ein Gelände, das von einer Person von ihrem Standort aus im Hinblick auf vorhandene tote Vögel überblickt werden kann.

Vorgehen bei Meldungen über das Auffinden toter Wildvögel

Allfällige Funde von toten Wildvögeln sollen der Polizei, der Wildhut oder dem Veterinärdienst gemeldet werden.

Kein abzuklärender Wildvogelbefund:

Der Meldeperson wird mitgeteilt, dass er/sie den Vogel zu einer Kadaververwertungsstelle in der Nähe bringen soll. Der Vogel soll mit Handschuhen angefasst und in einem Plastiksack transportiert werden. Die Hände sollen anschliessend mit Seife gründlich gereinigt werden.

Abzuklärender Wildvogelbefund:

Im Falle toter Tiere werden die toten Tiere eingesammelt, in einen dichten Plastiksack verpackt und Fundort und -zeit notiert (mit Klebeetikette auf Plastiksack). Die einsammelnde Person trägt Handschuhe und reinigt nach dem Einsammeln gründlich die

Hände mit Seife. Die toten Tiere werden in eine der unten aufgeführten Tierkörpersammelstellen (TKS) gebracht und am dort vorgesehenen Ort deponiert. Dem Veterinärdienst Luzern wird Meldung erstattet. Der Veterinärdienst sorgt für Probenahme und Entsorgung.

Im Falle lebender, kranker Tiere wird sofort der Veterinärdienst benachrichtigt, welcher das weitere Vorgehen bestimmt. Kontakt Veterinärdienst: 041 228 61 35

Kontakte TKS

Hochdorf:

ARA, Nunwilstrasse 40, 6280 Hochdorf, offizielle Annahme: täglich (24 Stunden), Kontakt: Kurt Bürkli (041 910 25 72 / ara@hochdorf.ch)

Malters:

TKS Büelacher, 6102 Malters (separater Kühlraum), offizielle Annahme: MO/MI/FR 09.00-10.30, übrige Zeiten: 041 497 16 23 / betreibungsamt@malters.ch (Werner Fries / Chläus Schmid)

Root:

ARA Root, Mühleweg 4, 6037 Root, offizielle Annahme: MO-SA 07.00-18.00
Kontakt: Karl Rogenmoser (041 455 56 90 / karl.rogenmoser@gemeinde-root.ch)

Ruswil:

TKS Ruswil, Wolhuserstrasse 46, 6017 Ruswil, offizielle Annahme: MO-FR 08.00-11.00; SA 09.00-10.00, übrige Zeiten: 041 495 19 41; 079 408 23 86 / araruswil@bluewin.ch (Armin Bucheli)

Triengen:

Werkhof ARA Surental, Egelmoos, 6234 Triengen, offizielle Annahme: täglich, 06.00-22.00, Kontakt: 041 935 44 77 / info@ara-surental.ch ■

Einstieg in ... **Unser Elektrisches Universum**

Eine faszinierende Entdeckungsreise durch Raum und Zeit

19. März 2026
19:30 - 21:30 Uhr

Pfarrzentrum St. Martin, Hochdorf
Hohenrainstrasse 3, Grosser Saal (Erdgeschoss)



Wie ein roter Faden zieht sich Elektrizität durch alle Materie und das Leben, vom mikroskopisch kleinsten Elektron bis zum allumfassenden Universum. Und es wird klar: **ALLES ist mit ALLEM verbunden - es gibt keine Inseln im Universum!**

Das Modell des Elektrischen Universums bedeutet einen rigorosen Paradigmenwechsel in Bezug auf unser Weltbild. Davon sind nicht nur Astronomie oder etwa die Physik betroffen: Auch Biologie, Erdgeschichte, Klimatologie, Mythologie bis hin zur Entstehung der Religionen erscheinen angesichts der wissenschaftlichen Erkenntnisse unter einem ganz neuen Stern.




Einstieg in ... **Unser Elektrisches Universum**

Ein neues Verständnis für unsere Zeit

Eintritt: Nichtmitglieder Fr. 20.-, Mitglieder Fr. 10.- (Barzahlung an Abendkasse). Anmeldung erwünscht an: info@igseetalplus.ch

Die IG Seetal Plus freut sich auf einen inspirierenden Abend mit dem Referenten Franz Ulrich. **Unterhaltsam, verständlich und reich bebildert** nimmt er Sie mit auf eine faszinierende Entdeckungsreise durch Raum und Zeit.

Franz Ulrich ist dipl. Elektroingenieur ETH und tätig im eigenen Familienbetrieb Lindenberg Energie GmbH in Hohenrain. Seit Jahren erforscht er zusammen mit seiner Frau Wasser, (Natur-) Energie und das Modell des Elektrischen Universums. Der Drang war so stark, die vor allem in Englisch vorhandenen Informationen auch auf Deutsch verfügbar zu machen, dass er das Buch „Einstieg in ... Unser Elektrisches Universum“ von Tom Findlay im 2025 auf deutsch übersetzt hat.

<https://lindenberg-energie.ch>
<https://elektrobio.ch>

Für ein gesundes Seetal und Umgebung

IG Seetal Plus für ein gesundes Miteinander
6280 Hochdorf
info@igseetalplus.ch / <https://igseetalplus.ch>

Café TrotzDem 2026

Treffpunkt für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Kriens, Luzern, Reiden, Rothenburg, Sursee, Willisau sowie SonntagsCafé in Luzern

→ Daten 2026: siehe Agenda

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam gesellige Stunden in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Die Teilnahme ist kostenlos und für allen Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Danke für Ihre Spende!
CH52 0900 0000 6000 6061 0



Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Café TrotzDem
in Hochdorf

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

Daten 2026	Ort	
20. Januar 24. Februar 24. März 21. April 19. Mai 23. Juni 15. September 20. Oktober 17. November 15. Dezember	Bistro & Bar Im Spitz Hauptstrasse 52 6280 Hochdorf	
	Zeit	
	jeweils dienstags von 14.00 - 16.00 Uhr	

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Lehrberuf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst)

Lunited

Möchtest du wissen, wer dafür sorgt, dass unsere Städte und Gemeinden immer sauber und ansprechend aussehen? Welche Maschinen und Geräte bei Unterhaltsarbeiten oder im Winterdienst zum Einsatz kommen? Oder wie Naturwiesen, Rabatten und Grünstreifen fachgerecht gepflegt werden? Diese Fragen und noch viele mehr beantworten wir dir gerne am Info-Morgen von LUnited! LUnited ist das Lehrstellen-Netzwerk von 37 Luzerner Gemeinden und Städten. Gemeinsam bieten wir über 180 Lehrstellen in 12 verschiedenen Berufen an.

Am Samstag, 9. Mai 2026, 10.00 bis 12.00 Uhr stellen wir dir den Lehrbe-

ruf Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt (Werkdienst) an den folgenden Standorten vor:

Hochdorf:

Werkdienst,
Industriestrasse 6, 6280 Hochdorf

Rothenburg

Werkdienst,
Bertiswilstrasse 55, 6023 Rothenburg

Sursee:

Feuerwehr Region Sursee,
Allmendstrasse 1, 6210 Sursee

Bitte melde dich bis spätestens am 30. April 2026 entweder über den nachfolgenden QR-Code oder hier an: An-

meldung Info-Morgen Betriebsunterhalt. Das Programm im Werkdienst startet um 10.00 Uhr und dauert ca. zwei Stunden. Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du von deinen Eltern begleitet wirst. Nebst dem Kennenlernen des Lehrberufs Fachfrau/-mann Betriebsunterhalt bietet sich auch die Gelegenheit an, Kontakte zu knüpfen, Bewerbungstipps abzuholen, Schnuppertage zu vereinbaren oder wertvolle Einblicke in den Berufsalltag des Werkdienstes zu gewinnen.

Wir freuen uns, dich schon bald am Info-Morgen begrüßen zu dürfen! Weitere Informationen zu LUnited findest du auf der Website www.lunited.ch. ■

INFO-MORGEN
Samstag, 9. Mai 2026
10 bis 12 Uhr

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst

an den Standorten:
Werkdienst Hochdorf
Industriestrasse 6, Hochdorf

Werkdienst Rothenburg
Bertiswilstrasse 55, Rothenburg

Feuerwehr Region Sursee
Allmendstrasse 1, Sursee

Melde dich noch heute an:

LUnited
Berufslehre Städte und Gemeinden
Deine Zukunft unsere Zukunft

Wir freuen uns, dich und allenfalls auch deine Eltern, am Samstag, 9. Mai 2026 von 10 bis 12 Uhr in Hochdorf, Rothenburg oder Sursee begrüßen zu dürfen.

Als Fachfrau oder Fachmann Betriebsunterhalt sorgst du dafür, dass die Infrastrukturen der Gemeinde in Schuss sind.

- ➔ **Draussen statt drinnen**
Du packst an und sorgst für ein gepflegtes Erscheinungsbild in der Gemeinde.
- ➔ **Alles im Blick**
Strassen und Liegenschaften checken, Sicherheit garantieren. Schnee und Eis haben bei dir keine Chance.
- ➔ **Selbst anpacken**
Reparaturen und Unterhalt machst du selbst.
- ➔ **Natur & Umwelt**
Grünräume pflegen - Recycling im Griff.
- ➔ **Maschinen-Power**
Vom Rasenmäher bis zur Putzmaschine - du kannst sie alle bedienen.

Klingt spannend? Dann besuche uns an einem der drei Standorte und erhalte einen ersten Einblick in die abwechslungsreichen Aufgaben des Werkdienstes.



Anmeldung bis 30. April 2026:



Viele Fragen rund ums Lebensende

palliativ-luzern.ch

Was passiert, wenn das Leben zu Ende geht?

Was ist wichtig – für mich, für meine Angehörigen?

An diesem Abend laden wir Sie herzlich ein, in einer ruhigen und vertrauensvollen Atmosphäre über diese Fragen zu sprechen. Nach einem kurzen Einführungsvortrag haben Sie die Gelegenheit, sich mit Fachpersonen auszutauschen, die in der Begleitung schwerkranker Menschen tätig sind.

Ein Abend für alle, die sich Gedanken machen über
den letzten Weg am Lebensende.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Weitere Infos unter: www.palliativ-luzern.ch/netzwerke/nw-seetal

WO
findet dies statt?

Betagtenzentrum
Dösselen
Zielacherstrasse 8
6274 Eschenbach

**30. März 2026
19:00UHR**

Wiederholungs-
veranstaltung vom
öffentlichen Anlass vom
10.11.2025 in der
Chrüzmat, Hitzkirch

Messe Bauen und Wohnen

Kanton Luzern

Der Kanton Luzern engagiert sich gemeinsam mit der Zentralschweizer Energiefachstellenkonferenz am Energieberatungsstand an der Messe Bauen und Wohnen in Luzern, die vom 27.02. bis 01.03.2026 im KKL stattfindet.



Es besteht die Möglichkeit, dass die Gemeinden Ihren Einwohnenden Gratistickets zur Verfügung stellen. Unter <https://www.energie-zentral-schweiz.ch/bw26> sind verschiedene Kommunikationsmaterialien für Gemeinden aufbereitet. Sie finden dort zusätzliche Informationen, Textvorschläge für Ihre Gemeindezeitschrift sowie den QR-Code für den Gratis Eintritt. Selbstverständlich dürfen Sie die Vorlagen nach Ihren Bedürfnissen anpassen.



Gerne laden wir Sie ein, diese Hinweise an Ihre Bevölkerung weiterzugeben. So können möglichst viele interessierte Personen die Gelegenheit nutzen, sich an der Messe umfassend und kostenlos zu Energiethemen beraten zu lassen. ■

Musikschule Oberseetal



Musikschule Oberseetal

Nuria Grüter gewinnt am Schweizerischen Folklorenachwuchs-Wettbewerb

Die 15-jährige Nuria Grüter aus Hohenrain ist Schülerin unserer Musikschule und besucht den Jodelunterricht bei Norma Widmer. Im vergangenen November hat sie den Schweizerischen Folklorenachwuchs-Wettbewerb gewonnen und überzeugt mit Vielseitigkeit zwischen traditionellen und modernen Jodelliedern. Wir gratulieren herzlich zu diesem tollen Erfolg!



Jetzt Anmelden für das Musiklager 2026

Die Jugendmusik und JuniorBand machen sich im April 2026 auf ins Melchtal zu einem unvergesslichen Musiklager. Gemeinsam musizieren, proben und erleben die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm voller Musik, Spiel und Gemeinschaft. Das Musiklager bietet die perfekte Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen, das Zusammenspiel zu verbessern und die Freude an der Musik in einer fröhlichen und

motivierenden Umgebung zu erleben. Die Anmeldung ist jetzt offen - sichert euch euren Platz! Weitere Informationen unter www.bringdichzumklingen.ch/news-events/musiklager-2026.

Unsere nächsten Anlässe

Januar 2026

- Freitag, 30. Januar, 19.00 (Küche ab 18.00, Reservation empfohlen) | Stubete Schwyzerörgeli, Jodel & Alphorn | N. Widmer, M. Kasper & A. Rüegge | Restaurant Adler, Kleinwangen

März 2026

- Samstag, 7. März, 09.00 – 12.00 | Chaosmorgen Blechblasinstrumente | M. Aregger | Pfarreizentrum, Hohenrain
- Montag 16. März – Donnerstag 02. April | freie Unterrichtsbesuche für Interessierte | Hohenrain, Kleinwangen, Ballwil, Inwil & Eschenbach
- Samstag, 21. März, 10.00 – 13.00 | Instrumentenfest | Schulareal Inwil

Wir freuen uns, Sie an unseren Konzerten & Anlässen zu begrüßen. ■

Neue Schulleitung per Schuljahr 26/27

Die Musikschule Oberseetal wird ab 1. August 2026 von Roland und Martin Aregger im Co-Leadership geleitet. Roland Aregger führt die Schule bereits seit März 2025 als Stellvertretung souverän. Gemeinsam mit seinem Bruder Martin Aregger, einer langjährigen internen Lehrperson, stehen sie für Kontinuität, Qualität und eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Musikschule.



INSTRUMENTENFEST

SAMSTAG, 21. MÄRZ 2026
10.00 - 13.00 UHR
SCHULE INWIL




Gesamtschweizerischer Sirenentest

Dienststelle Militär, Zivilschutz und Justizvollzug



Bild stationäre Sirene im Kanton Luzern von Kockum Sonics AG (Quelle).

In der Schweiz findet jeweils am ersten Mittwoch im Februar der jährliche Sirenentest statt. Dabei werden sowohl die Sirenen für den allgemeinen Alarm als auch die Sirenen für den Wasseralarm getestet, die in der Nahzone unterhalb von Stauanlagen installiert sind. Schweizweit werden rund 5'000 stationäre und einige der rund 2'200 mobilen Sirenen getestet. Auf den Kanton Luzern entfallen dabei 199 stationäre und 136 mobile Sirenen.

Der Sirenentest dient dazu, die Funktionsbereitschaft der Sirenen sowie die Prozesse zur Auslösung der Sirenen zu überprüfen. Parallel zur Auslösung des allgemeinen Alarms werden sämtliche Kantone über die Alertswiss-Kanäle (App und Website) eine Informationsmeldung verbreiten.

Der nächste Sirenentest findet statt am Mittwoch, 4. Februar 2026 13.30 bis 14.00 Uhr, Allgemeiner Alarm

Da es sich um einen reinen Systemtest handelt, sind keine Schutzmassnahmen erforderlich.

Bei einem Alarm richtig reagieren

Wenn der allgemeine Alarm ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören oder sich über die Alertswiss-Kanäle zu informieren, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Bleiben Sie informiert

Mit der Alertswiss-App sind Sie jederzeit bestens informiert. Über die App und die Webseite können detaillierte und visuelle Informationen zu einem Ereignis sowie zu den entsprechenden Verhaltensanweisungen auf nutzerfreundliche Art und Weise vermittelt werden.

Die Alertswiss-App ist kostenlos für Android- und iOS-Systeme erhältlich. Weitere Hinweise und Verhaltensempfehlungen finden Sie auf der Alertswiss-Webseite, der Webseite des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) sowie im Teletext der SRG-Sender auf den Seiten 680 und 681. ■

Benjeshecke

die schlaue Art, Gehölzschnitt zu verwerten

Umweltberatung Luzern

Der Herbst ist vorbei und die Gehölze haben ihre Blätter abgeworfen. Nun ist die Zeit gekommen, viele Sträucher und Bäume zurückzuschneiden. Dabei stellt sich die Frage, was mit dem anfallenden Astmaterial aus dem Hausgarten geschehen soll. Häckseln oder Asthaufen bauen sind verbreitete Möglichkeiten.

Weniger bekannt, aber ebenso sinnvoll, ist der Bau einer Benjeshecke, auch Totholzhecke genannt. Dabei werden die Äste zwischen zwei Reihen Holzpflocken in beliebiger Höhe aufgeschichtet. So entsteht ein Wall, dessen Länge frei gewählt werden kann. Ein solcher Wall kann beispielsweise eine natürliche Abgrenzung am Gartenrand bilden oder als Sichtschutz dienen. Einheimische Tiere nutzen ihn als Unterschlupf, Kinderstube oder Winterquartier. Mit der Zeit wachsen aus dem Boden des Walls Gehölzsämlinge und Krautpflanzen - eine neue Hecke entsteht. Nicht vergessen: Auch bei einer Benjeshecke ist es empfehlenswert, sich vorgängig mit der Nachbarschaft abzusprechen und geltende Abstandsregeln einzuhalten.

Weiterführende Informationen: www.umweltberatung-luzern.ch/benjeshecke

Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern
Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner www.umweltberatung-luzern.ch ■

Kindererziehung mit Herz und Verstand

Zentrum für Soziales
Mütter- und Väterberatung

Beratung und Kurse für Eltern mit Vorschulkindern

zenso.ch

Alle Eltern möchten ihre Kinder zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Personen erziehen. Der Alltag stellt sie jedoch oft vor grosse Herausforderungen. Wie können sie mit Bedacht Grenzen setzen und doch genügend Freiraum geben? Was kann von einem Kleinkind erwartet werden? Welche Werte, Normen und klaren Regelungen sollten den Kindern vermittelt werden? Wie finden die Eltern einen Erziehungsstil der zu ihnen, zu ihrem Kind und in die heutige Zeit passt?

Die Beraterinnen der Mütter- und Väterberatung stehen den Eltern zur Seite. Sie klären über den Entwicklungsstand auf, hören zu und besprechen Lösungsmöglichkeiten bei schwierigen Alltagsfragen.

Dreimal jährlich wird der Kurs «Starke Eltern - starke Kinder» angeboten. Der Kurs findet einmal in Hochdorf, einmal in Sursee und einmal online statt. Themen des Kurses sind unter anderem: Erkennen von Bedürfnissen von Eltern und Kindern, Umgang mit

Gefühlen wie Wut und Frustration, Erlernen einer kindgerechten Kommunikation, Gestaltung eines entwicklungsfördernden Familienalltags. Wir freuen uns auf Kontakt mit Ihnen! Wenn Sie mehr Informationen wünschen, sich für den Kurs oder eine Beratung interessieren, finden Sie weitere Details auf unserer Website: www.zenso.ch/muetter-und-vaeterberatung/angebot ■

Veterane-Musig
Honeri
30 Jahre

Konzert

SA 28. März 2026, MZH Hohenrain, 20:00 Uhr
www.veterane-musig-honeri.ch

Wasserversorgungs- Genossenschaft Kleinwangen

A. Odermatt- Stadelmann, Wassermeister

«Informationen zum Trinkwasser, Trinkwasserqualität
für die Wasser- Bezüger von Kleinwangen und Baldegg «

2025 wurden diverse Netzwasserproben von Labratorien untersucht

**Alle untersuchten Proben (mit Ausnahme von Chlorothalonil) entsprachen
den mikrobiologischen und chemischen Anforderungen der
Lebensmittelgesetzgebung.**

Chemische und mikrobiologischen Beurteilung

Wasserhärte in franz. Härtegrad	42.3 (°f H)
Nitrat	24 -26 mg/l
Calcium	146 mg/l
Magnesium	13.8 mg/l
Chlorid	22 mg/l
Sulfat	17 mg/l

Chlorothalonil	R417888	0.04 µg/l
	R4718110.16	µg/l

Herkunft des Wassers

80 % Einzelquellen Raum Rohrmatt, Buchwald, Bühlen
20 % Grundwasser von WWZ, Quellwasser von WV Lieli

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV- Entkeimungsanlage
Grundwasser: keine Behandlung

Weitere Informationen unter www.Trinkwasser.ch

Wasserversorgungs - Genossenschaft Kleinwangen

Präsident	Wassermeister
Benno Ineichen	A. Odermatt- Stadelmann
Hauptstrasse 61	Ferrenstrasse 17
6277 Kleinwangen	6277 Kleinwangen
079 764 42 08	079 730 51 16

Die Wasserqualität der verschiedenen Wasserversorgungen in unserer Ge-
meinde entnehmen Sie unserer Homepage www.hohenrain.ch. ■

Jubla

Jubla

Als Einstimmung auf das Weihnachts-
fest fand auch in diesem Jahr wieder
der Weihnachtsscharanlass der Jubla
statt. Organisiert wurde er von den
Leitenden aus Pool 2. Am Abend tra-
fen wir uns im Jugendhuus, wo die
Kinder in Gruppen von Posten zu Pos-
ten unterwegs waren. Dabei wurde bei
Just Dance getanzt, Weihnachtskar-
ten gebastelt und Kekse gebacken.
Draussen am Feuer entstanden zudem
schöne Sterne. Der Rundgang sorgte
für Abwechslung, Gemeinschaft und
eine stimmungsvolle Einstimmung
auf das bevorstehende Weihnachts-
fest.

Zum Schluss möchten wir bereits auf
das Sommerlager hinweisen: Es findet
in der ersten Woche der Sommerferi-
en statt, bitte unbedingt schon jetzt
im Kalender vormerken. Weitere In-
formationen folgen. ■

Pro SenectuteIMPULS

«Lachfalten? Unbezahlbar.» Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

Pro SenectuteIMPULS

Humor ist weit mehr als nur ein Lächeln. Er verbindet Menschen, schenkt Leichtigkeit und stärkt das Herz. Gerade beim Älterwerden kann Humor zu einer wertvollen Ressource werden, die hilft, Herausforderungen gelassen zu begegnen und das Leben mit Freude zu gestalten. Die Impulsveranstaltungen 2026 laden dazu ein, gemeinsam die Kraft des Humors zu entdecken: Wie kann ein humorvoller Blick auf den Alltag neue Perspektiven eröffnen? Welche Geschichten inspirieren dazu, mit Lebensfreude und Zuversicht in die

Zukunft zu blicken? Lassen Sie sich von authentischen Erfahrungen und humorvollen Impulsen begeistern, für mehr Lachfalten und ein gestärktes Herz.

Zum Einstieg in die diesjährigen Impulsveranstaltungen hält Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor, ein Inputreferat mit dem Titel «Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber keinen Spass». In der anschliessenden Talkrunde erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben. Sie

plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft. Diese authentischen Erzählungen geben Inspiration und Impulse für das eigene Leben. Zum Abschluss des Nachmittags erwartet die Anwesenden ein Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem feinen Zvieri, oder um es mit dem Limerick von Ruedi Wolf, Ortsvertreter Ebikon auszudrücken: Was wirklich zählt im Leben ist nicht das tägliche älter werden. Sondern der Mut zu «Open Door», zu Lebensfreude und Humor. So wird es glückliche



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

**Impuls-
veranstaltung
in Ihrer Nähe**

Pro SenectuteIMPULS

«Lachfalten? Unbezahlbar.»

Humor als Kraftquelle für Herz und Seele

Kanton Luzern
lu.prosenectute.ch

Lachen verbindet – stärkt Körper, Geist und Gemeinschaft. In dieser besonderen Veranstaltung widmen wir uns der heilsamen Wirkung des Humors im Alltag.

**Eintritt
frei!**

Montag, 23. März 2026, Pfarreizentrum, Sursee

Mittwoch, 27. Mai 2026, Pfarreiheim, Schüpfheim

Dienstag, 16. Juni 2026, Pfarreiheim Ebikon

Donnerstag, 3. September 2026, Pfarreizentrum, Willisau

Mittwoch, 28. Oktober 2026, Aula, Schulhaus Dörfli, Weggis

Dienstag, 3. November 2026, Zentrum St. Martin, Hochdorf

jeweils 14 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Es erwartet Sie

- Ein inspirierendes **Inputreferat** beleuchtet, wie Humor das seelische Wohlbefinden fördert und Lebensfreude schenkt.
«Älterwerden ohne Humor geht auch, macht aber kein Spass»
Barbara Stauffer, Expertin für Kommunikation und Humor
- In der **Talkrunde** erzählen humorvolle Persönlichkeiten Geschichten aus ihrem Leben, plaudern über ihre Leidenschaften und Träume und blicken mit einem Lächeln in die Zukunft.
- Geniessen Sie zum Abschluss den Austausch in gemütlicher Atmosphäre bei einem **feinen Zvieri**. Weil jedes Lächeln zählt.
- Humorvoll begleitet uns Marcel Schuler durch den Nachmittag

Moderation Esther Peter, Pro Senectute Kanton Luzern

Anmeldung erwünscht bis eine Woche vor der Veranstaltung unter:
www.lu.prosenectute.ch/Impuls oder Tel. 041 226 11 93

Mit Unterstützung von:



Gesundheits- und Sozialdepartement
Dienststelle Gesundheit und Sport



Gesundheitsförderung Schweiz
Promotion Santé Suisse
Promozione Salute Svizzera

lu.prosenectute.ch





Tage geben. Marcel Schuler wird die Impuls-veranstaltung humorvoll begleiten.

Sursee

Montag, 23. März, Pfarreizentrum

Schüpfheim

Mittwoch, 27. Mai, Pfarreiheim

Ebikon

Dienstag, 16. Juni, Pfarreiheim

Willisau

Donnerstag, 3. September,
Pfarreizentrum

Weggis

Mittwoch, 28. Oktober,
Aula Schulhaus Dörfli

Hochdorf

Dienstag, 3. November,
Zentrum St. Martin

Jeweils von 14 bis
16.30 Uhr (Türöff-
nung 13.30 Uhr).
Eintritt frei. An-
meldung: er-
wünscht unter [lu.
prosenectute.ch/](mailto:lu.prosenectute.ch)



Impuls oder Telefon 041 226 11 93. ■

GEMEINDE
HOHENRAIN

AGENDA

JANUAR

- 30.** *Stubete Schwyzerörgeli, Jodel - Alphorn*
Restaurant Adler
Musikschule Oberseetal
- 31.** *Papiersammlung*
Jubla Hohenrain-Kleinwangen

FEBRUAR

- 13.** *Seniorenfasnacht*
Pflegeheim Ibenmoos
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli
- 14.-17.** *Fasnachtszelt*
Sprötze Hüslizelt Hochdorf
Musikgesellschaft Kleinwangen-Lieli
- 19.** *Singen im Ibenmoos*
Pflegeheim Ibenmoos
- 21.** *Agathafeier Feuerwehr Hohenrain*
Kleinwangen
- 24.** *Gemeindeschwimmen*
HPZ Hohenrain
- 24.** *Café TrotzDem*
14.00 bis 16.00 Uhr Bistro & Bar im Spitz
Alzheimer Luzern
- 25.** *Musik-Erzähltheater «Chlämmerlisack»*
Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli
- 26.** *Mittagstisch*
Pfarreiheim Hohenrain
Frohes Alter Hohenrain

MÄRZ

- 8.** *Suppentag*
Pfarrsäli Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli
- 13.** *Generalversammlung
Frauengemeinschaft*
Kleinwangen-Lieli, Kleinwangen
Frauengemeinschaft Kleinwangen-Lieli

- 13.-14.** *Nothilfekurs Samariterverein Hochdorf*
Zentrum St Martin
Samariterverein Hochdorf
- 18.** *Singen im Ibenmoos*
Pflegeheim Ibenmoos
- 19.** *Vortrag «Unser Elektrisches Universum»*
Pfarreizentrum St. Martin
IG Seetal Plus
- 20.** *Generalversammlung
der Raiffeisenbank Oberseetal*
Dreifachturnhalle Neuheim
Raiffeisenbank Oberseetal
- 21.** *Generalversammlung Männerchor*
Restaurant Adler
Männerchor Kleinwangen
- 21.** *Instrumentenfest
der Musikschule Oberseetal*
Schulareal Inwil
Musikschule Oberseetal
- 24.** *Elternveranstaltung
«mit Kindern lernen»*
14.00, Aula Kleinwangen
Volksschule Hohenrain
- 24.** *Café TrotzDem*
14.00 bis 16.00 Uhr Bistro & Bar im Spitz
Alzheimer Luzern
- 26.** *Mittagstisch*
Pfarreiheim Hohenrain
Frohes Alter Hohenrain
- 28.** *30. Jubiläum
Veterane-Musig Honeri*
MEZWA Hohenrain
Veterane-Musig Honeri
- 28.** *Repair Café*
Begegnungsraum Caritas Hochdorf
Caritas Wohnen
- 30.** *Viele Fragen
rund ums Lebensende Palliativ*
19.00, Dösselen
Palliativ Luzern